



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
VB 5/P Projektmanagement

Beteiligt:

69 Umweltamt
61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung
11 Fachbereich Personal und Organisation
20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Masterplan "Nachhaltige Mobilität"
- Prioritätenbildung -

Beratungsfolge:

08.05.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität
14.05.2019 Stadtentwicklungsausschuss
23.05.2019 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Umsetzung der Maßnahmen in städtischer Trägerschaft erfolgt – vorbehaltlich im Einzelfall erforderlicher politischer Beschlüsse zur Durchführung einer Maßnahme oder Bereitstellung von Haushaltsmitteln – entsprechend der als Anlage 1 beigefügten Prioritätenliste. Zunächst sind die mit der Priorität „hoch“ gekennzeichneten Maßnahmen zu bearbeiten.



Kurzfassung

Der Rat der Stadt beschloss am 12.07.2018 den Masterplan „Nachhaltige Mobilität“ und beauftragte die Verwaltung, eine Priorisierung der Maßnahmen des Masterplans zur Beschlussfassung vorzubereiten. Die Vorlage stellt die zwischen Verwaltungsvorstand und Fachverwaltungen abgestimmten Vorschläge zur Prioritätenbildung vor und zeigt die organisatorischen, personellen und finanziellen Voraussetzungen der Umsetzung des Masterplans auf.

Begründung

Der Rat der Stadt Hagen beschloss am 12.07.2018 einstimmig den Masterplan „Nachhaltige Mobilität für die Stadt Hagen“ (Drucksachen-Nrn. 0709/2018, 0709-1/2018, 0709-2/2018). Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Priorisierung der Maßnahmen des Masterplans zur politischen Beschlussfassung vorzubereiten sowie die organisatorischen, personellen und finanziellen Voraussetzungen der Umsetzung des Masterplans zu ermitteln. Zu den Maßnahmen 1.17 (Mobilitätsdatenmodell) und 1.3 (Verkehrsabhängige Steuerung Lichtsignalanlagen / Ausbau der Digitalisierung LSA) sollten Förderanträge gestellt werden.

Ziel dieser Vorlage ist es, über den aktuellen Stand der Maßnahmen des Masterplans zu informieren und die am 12.07.2018 beschlossene Priorisierung vorzunehmen. Über die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel ist danach im Rahmen der Beratungen über die Aufstellung des Doppelhaushalts 2020 / 2021 zu befinden.

Die Vorlage stellt die zwischen dem Verwaltungsvorstand und den Fachämtern / Fachbereichen zum jetzigen Zeitpunkt abgestimmten Vorschläge zur Prioritätenbildung vor. Allerdings handelt es sich bei der Bearbeitung der Maßnahmen des Masterplans um einen dynamischen Prozess. Prioritäten können sich im weiteren Verfahrenslauf verändern. Auch können die Maßnahmekosten im weiteren Verlauf noch variieren.

A. Priorisierung der Maßnahmen

Die im Masterplan aufgeführten Maßnahmen wurden durch die Beratungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers GmbH (PwC) hinsichtlich ihres Nutzens und ihrer Kosten bewertet und anschließend priorisiert (Masterplan, Rd.-Nr. 178 ff). Der Nutzen umfasst sowohl die erwartete NO₂-Minderung und CO₂-Minderung als auch die positive verkehrliche Wirkung sowie den prognostizierten Realisierungs- und Umsetzungszeitraum. Die Kosten gliedern sich in die Umsetzungs- und Folgekosten. Die Maßnahmen wurden auch nach Umsetzbarkeit bzw. noch zu behebenden Hemmnisse bewertet. Bei der Bewertung war maximal ein Gesamtwert von „2“, minimal ein Gesamtwert von „0“ zu erreichen. Die Bewertung der Maßnahmen lässt jedoch in der zusammengefassten Form keine Aussage über die Wirksamkeit einzelner Maßnahmen zu. Maßnahmen, die schnell und günstig umzusetzen sind, können eine ebenso hohe Bewertung haben wie Maßnahmen, die ei-



ne hohe Wirksamkeit haben, aber über größere Umsetzungshürden verfügen. Eine vollständige Übersicht über die von PwC vorgenommene Maßnahmebewertung und -priorisierung enthält die Anlage 1 zum Masterplan.

Unter Beachtung der im Masterplan angeführten Kriterien

- erwartete NO₂-Minderung,
- erwartete Feinstaub-Minderung,
- erwartete CO₂-Minderung,
- verkehrliche Auswirkungen,
- Realisierungs- und Wirkungszeitraum,
- Umsetzungs- und Folgekosten,
- Umsetzbarkeit bzw. zu behebende Hemmnisse

schlägt die Verwaltung hinsichtlich der in städtischer Trägerschaft umzusetzenden Maßnahmen die in der Anlage 1 zu dieser Vorlage aufgezeigte, konkretisierte Prioritätenbildung zur Beschlussfassung vor. Die Maßnahmen in Trägerschaft Dritter sind in der Anlage 2 nachrichtlich aufgeführt.

Ebenso wie PwC schlägt die Verwaltung vor, vorrangig Maßnahmen zu entwickeln, die im Masterplan mit einer hohen Priorität sowie einem guten Kosten-Nutzen-Verhältnis aufgelistet und bei einem Workshop mit Akteuren / Beteiligten mit einer hohen Punktbewertung versehen worden sind. Diese anvisierten Projekte sind den Bereichen ÖPNV (Stärkung des Umweltverbundes), der Stärkung des Radverkehrs und der umweltfreundlichen Belieferung der Innenstadt durch Kurier- und Paketdienstleister (KEP-Dienste) zuzuordnen und tragen dazu bei, den Anteil des Umweltverbundes bei der Verkehrsmittelwahl zu erhöhen.

Unter dem Gesichtspunkt schnellstmöglicher Schadstoffreduzierung zur Vermeidung von Dieselfahrverboten hat die Schlaufenerschließung des Innenstadtrings (Einbahnstraßen-Lösung) die größte Bedeutung (Maßnahme 1.13). Auch wenn für die Umsetzung dieses Vorhabens ein zeitlicher Vorlauf von ca. zwei Jahren benötigt wird (Erstellung einer Machbarkeitsstudie), sollte diese Maßnahme aus Sicht der Verwaltung mit hoher Priorität angegangen werden, um auch im laufenden Klageverfahren der Deutschen Umwelthilfe e. V. gegen das Land NRW (die Stadt Hagen ist beigeladen) dem Gericht effektive Maßnahmenvorschläge unterbreiten zu können.

Von zentraler Bedeutung für die Schadstoffminderung ist ferner die Verbesserung des ÖPNV-Angebots (Maßnahme 1.16). Hier wird auf die Vorlage Drucksachen-Nr. 0193/2019 verwiesen.

Auch die im Masterplan genannten Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Kooperation sowie Digitalisierung spielen nach den Erkenntnissen aus dem durchgeführten Workshop und dem Austausch mit beteiligten Projektpartnern eine entscheidende Rolle auf dem Weg zu einer Mobilitätswende in Hagen. In diesem Zusammenhang möchte die Verwaltung in Zusammenarbeit mit Partnern Maßnahmen entwickeln, die zum Handlungsfeld Elektromobilität gehören und die im



Bereich der Beteiligung der Öffentlichkeit / Kommunikation zur Gestaltung von Dialogprozessen anzusiedeln sind.

B. Organisatorische, personelle und finanzielle Voraussetzungen

Der Masterplan beinhaltet 57 Einzelmaßnahmen, davon 36 in städtischer Trägerschaft. Um die inhaltlich mit der Bearbeitung der Einzelmaßnahmen befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Personal und Organisation (11), des Fachbereiches Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung (61) und des Umweltamtes (69) zu entlasten, wurde die Gesamtkoordination für den Masterplan mit Verfügung des Oberbürgermeisters vom 12.11.2018 auf den Vorstandsbereich für Stadtentwicklung, Bauen und Sport / Projektmanagement (VB 5 / P), verlagert.

Daneben wurde die interne Zuständigkeit für einzelne Maßnahmen in städtischer Trägerschaft neu festgelegt:

Maßnahme 2.12	Kommunales Fahrrad-Sharing – künftig FB 11
Maßnahme 2.14	Bildung des Arbeitskreises „Radfahren“ – künftig FB 61
Maßnahme 2.15	Business Bike – künftig FB 11
Maßnahme 2.16	Interaktiver Stadtplan für Radfahrer – künftig FB 61
Maßnahme 3.3	E-Einsatzfahrzeuge Stadt – künftig FB 11
Maßnahme 4.4	Runder Tisch – künftig VB 5 / P
Teilkonzept	Kommunales Mobilitätsmanagement – künftig FB 11
Teilkonzept	Kommunales Elektromobilitätskonzept – künftig Amt 69

Die zeitgleiche Umsetzung aller Maßnahmen des Masterplans würde die personellen und finanziellen Möglichkeiten aller Maßnahmenträger übersteigen. Aber auch eine Bearbeitung der Maßnahmen in städt. Trägerschaft unter Beachtung der unter Buchstabe „A.“ vorgeschlagenen Prioritäten erfordert, wenn diese zielgerichtet und in einem angemessenen Zeitraum erfolgen soll, einen verstärkten Personaleinsatz.

Der wesentliche Teil der Maßnahmen in städt. Trägerschaft ist im Fachbereich 61 und im Amt 69 angesiedelt. Für die Bearbeitung der sehr umfangreichen Maßnahmen wird hier ab 01.05.2019 pro Organisationseinheit jeweils eine zusätzliche Planstelle zur Verfügung gestellt.

Mit dieser Personalverstärkung erscheint es möglich, die in der Anlage 1 genannten Maßnahmen der Priorität „hoch“ zeitnah abzuarbeiten bzw. voranzutreiben.

Die Entwicklung und schrittweise Umsetzung erster (kostenneutraler) Maßnahmen aus dem zum Masterplan gehörenden „Organisationskonzept Kommunales Mobilitätsmanagement“ wird durch den Fachbereich 11 wahrgenommen.

Die Entwicklung und sukzessive Umsetzung erster (kostenneutraler) Maßnahmen aus dem ebenfalls zum Masterplan gehörenden „Kommunalen Elektromobilitätskonzept“ wird durch das Amt 69 vorangetrieben.



Förderprogramme

Durch das „Sofortprogramm Saubere Luft 2017-2020“ werden bis zu 1,9 Mrd. € bereitgestellt, um Maßnahmen zur Luftreinhaltung der besonders von Luftschadstoffen betroffenen Städte zu fördern. Dabei ist es das Ziel, die Luftverschmutzung – in einem ersten Schritt – bis Ende 2020 zu reduzieren. Das Sofortprogramm deckt eine Vielzahl von Maßnahmenbereichen, wie z. B. die Elektrifizierung des urbanen Wirtschaftsverkehrs, die Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme, die Elektrifizierung der Busflotten, die Förderung des Radverkehrs, eine Förderung des Zubaus von Ladeinfrastruktur, ab. Das Sofortprogramm wird auf der Grundlage der bestehenden Förderrichtlinien des Bundes umgesetzt. Das Programm ist Ende des Jahres 2018 finanziell aufgestockt worden. Die Fördermittel werden den Kommunen über diverse Förderaufrufe des Bundes zur Verfügung gestellt. Beispielsweise bereitet der Bund gerade den Vierten Förderaufruf zur sogenannten Digitalisierungs-Richtlinie zum „Sofortprogramm Saubere Luft 2017-2020“ vor. Voraussichtlich stehen in diesem Aufruf rund 300 Mio. € zur Verfügung; die Förderquote wird für Kommunen mit geringer Finanzkraft 70 % betragen. Ggf. ist eine Kofinanzierung über andere Fördertöpfe möglich, wobei beantragende Kommunen aber einen Eigenanteil von mindestens 10 Prozent tragen müssen. Der Masterplan der Stadt Hagen schafft die notwendige Voraussetzung, um am Vierten Förderaufruf zur Digitalisierungs-Richtlinie teilzunehmen.

Über die Angebote der Bundesregierung hinaus ist es ggf. möglich, für die Entwicklung und Umsetzung von weiteren Maßnahmen aus dem Masterplan Fördermittel des Landes NRW einzuwerben. Die Bewerbung um zusätzliche Fördermittel aus den laufenden bzw. geplanten Förderaufrufen des Bundes und des Landes NRW erfordert die Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel, die je nach Förderprogramm zwischen 10% und 50% der Gesamtfinanzierung ausmachen.

Finanzierung der Maßnahmen / Eigenanteil

Die Umsetzung der Maßnahmen des Masterplanes erfordert die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel in den Jahren 2020 und 2021 ff (s. Anlage 1). Insbesondere wird es zur Akquirierung von Fördermitteln erforderlich sein, städtische Eigenanteile einzusetzen, um Fördermittel auf den verschiedenen Ebenen (Bund, Land) abrufen zu können. Die Mittelbereitstellung erfolgt nicht durch diese Vorlage, sondern im Rahmen der Beratungen zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2020/2021.

Ohne die Mitnahme der Bevölkerung ist die für Hagen erforderliche Verkehrswende nicht zu erreichen. Die Handlungsfelder „Hagen radelt“, „Hagen elektrisiert“ oder „Hagen bewegt“ müssen nach Auffassung der Verwaltung in der Bevölkerung aktiv beworben werden, um die gewünschte Verschiebung des Modal-Splits zugunsten des Umweltverbundes zu erreichen. Zudem erfordern die anstehenden, im Masterplan genannten Beteiligungsprozesse, die eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und die Beteiligung der Akteure der Stadtgesellschaft am Masterplan vorsehen,



entsprechende Haushaltsmittel. Die Verwaltung schlägt vor, für Öffentlichkeitsarbeit zunächst 20.000 € für den Doppelhaushalt 2020 / 2021 vorzusehen.

C. Maßnahme 1.17 – Mobilitätsdatenmodell - Sachstand

Für die Maßnahme 1.17 „Aufbau eines umfassenden Mobilitätsdatenmodells“ wurde fristgerecht zum 31.08.2018 eine Förderung über den Förderaufruf „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des BMVI beantragt. Ziel der Maßnahme ist es, mit Hilfe von Mobilfunkdaten das bestehende Verkehrsmodell zu erweitern, um ein möglichst umfassendes Verständnis der Mobilität in Hagen zu erhalten (vgl. Masterplan, Anlage 2, Seite 13). Der Förderbescheid ist am 22.02.2019 eingegangen. Die Umsetzung der Maßnahme beginnt voraussichtlich Mitte des Jahres 2019.

D. Maßnahme 1.3 – Verkehrsabhängige Steuerung / Digitalisierung LSA – Sachstand

Für die Maßnahme 1.3 „Verkehrsabhängige Steuerung Lichtsignalanlagen / Ausbau der Digitalisierung an LSA“ wurde ebenfalls fristgerecht zum 31.08.2018 eine Förderung über den Förderaufruf „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des BMVI beantragt. Die Maßnahme dient dazu, die verkehrsabhängige Steuerung an Lichtsignalanlagen voranzutreiben (vgl. Masterplan, Anlage 2, S. 3). Ein Förderbescheid ist im Dezember 2018 erteilt worden. Die Umsetzung wird im laufenden Jahr 2019 erfolgen.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Die Mittel für die dargestellten Maßnahmen werden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes für die Jahre 2020 / 2021 eingeplant.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Thomas Huyeng
Beigeordneter

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez. Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

69

61

20

11

VB 5 / P

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

69

1 x

61

1 x

11

1 x

20

1 x

VB 5 / P

1 x

Masterplan Mobilität - Städtische Maßnahmen - Prioritäten										
(Stand: 23.04.2019)										
Kernbausteine gem. Masterplan	Priorität - hoch - mittel - gering	Maßnahme gem. Masterplan	Maßnahmen-Nr. gem. Masterplan	Fach-bereich	Zeithorizont PwC	Mittelbedarf Haushalt 2020/2021 (konsumtiv)	Einwerbung Fördermittel	Projektstatus - noch nicht begonnen - begonnen - abgeschlossen	Bemerkungen / Hemmnisse	Wert PwC
"Hagen bewegt"	hoch	Ausbau des ÖPNV-Angebots: Angebot und Attraktivitätssteigerung	1.16	61	1 - 5 Jahre	2,57 Mio. € / Jahr		noch nicht begonnen	Politischer Beschluss zur Angebotsausweitung erforderlich - die Gesamtsumme (4 Mio. €) kann in Arbeitspakete geteilt werden, die schrittweise umgesetzt werden können. S. a. Vorlage 0193/2019.	1,125
	gering	Einsatz von emissionsarmen Fahrzeugen im Schienenverkehr	3.14	61	1 - 5 Jahre			noch nicht begonnen	Die Stadt hat keinen unmittelbaren Einfluss auf den Schienenverkehr und ist auf die Kooperationsbereitschaft des VRR und der Eisenbahnunternehmen angewiesen.	0,375
	mittel	Förderung von ÖPNV-Angeboten durch Unternehmen / Behörden / öffentlicher Dienst	5.11	69	kleiner 1 Jahr			noch nicht begonnen	Gemeinsames Projekt mit Hagener Straßenbahn, Kreishandwerkerschaft und weiteren Akteuren	1,375
	mittel	Schaffung eines attraktiven Zugangs zum ÖPNV	1.15	69	kleiner 1 Jahr			noch nicht begonnen		1,250
"Hagen digitalisiert"	hoch	Verkehrsabhängige Steuerung Lichtsignalanlagen / Ausbau der Digitalisierung an LSA	1.3	61	kleiner 1 Jahr		Förderbescheid liegt vor	begonnen	Eigenanteil 101.500 € - Finanzierung gesichert	1,250
	hoch	Aufbau eines umfassenden Mobilitätsdatenmodells	1.17	61	kleiner 1 Jahr		Förderbescheid liegt vor	begonnen	Eigenanteil 50.000 € - Finanzierung gesichert	1,250
	hoch	Vorrang des ÖPNV über Signale (Beschleunigung)	1.2	61	kleiner 1 Jahr		Recherche läuft (§ 13 ÖPNVG)	begonnen	106.000 € in 2020/2021 für ausgewählte Maßnahmen; 8.000 € bis 9.000 € pro Maßnahme; Umbaumaßnahmen / Nachrüstungen an ausgewählten LSA nach Absprache mit der Hagener Straßenbahn; Überarbeitung der LSA am Graf-von-Galen-Ring nach Fertigstellung der Bahnhofshinterfahung	1,375
	mittel	Einrichtung von Mobilitätsstationen in Stadtteilen (Vernetzung ÖPNV /SPNV, Car-Sharing, Bike-Sharing)	1.5	69	1 - 5 Jahre		Förderung möglich	noch nicht begonnen		0,875
"Hagen elektrisiert"	mittel	E-Einsatzfahrzeuge Stadt	3.3	11	kleiner 1 Jahr		Förderung möglich	begonnen	Der Einsatz von E-Fahrzeugen wird bei Ersatz- / Neuanschaffungen vorrangig geprüft. Austausch der Fahrzeuge im Bedarfsfall. Sammelbeschaffungen sind zu favorisieren.	0,750
	gering	(E-)Car-Sharing	3.6	11	1 - 5 Jahre		Förderung möglich	noch nicht begonnen	Teilaspekt des vorliegenden Organisationskonzepts Kommunales Mobilitätsmanagement	1,250
	mittel	Förderung der Taxi-Flotten-Elektrifizierung	3.10	69	1 - 5 Jahre		Förderung möglich	noch nicht begonnen	Zentrale Taxistände (z. B. Hbf, Stadtfenster) sollen mit einer Ladesäule ausgestattet werden. Eine Ladesäuleninfrastruktur ist Voraussetzung für eine Elektrifizierung der Taxiflotte.	1,125
"Hagen lenkt um"	mittel	Integration Fernlinienbusse am Hbf	1.8	61	1 - 5 Jahre			noch nicht begonnen	Verlegung der Haltesstelle zurück zum Hbf durchgeführt (Flixbus); Umbauarbeiten in der Straße "Am Hauptbahnhof" (2. Rechtsabbieger) in 2022 vorgesehen.	0,875
	hoch	Busspur Körnerstraße	5.7	61	kleiner 1 Jahr			begonnen	Beschluss UWA 20.03.2019 180.000 € - Finanzierung gesichert	1,375
	hoch	Schlaufenerschließung Innenstadttring - Einbahnstraßenlösung	1.13	61	1 - 5 Jahre	35.000 € in 2020		noch nicht begonnen	Machbarkeitsstudie erforderlich!	0,625
	hoch	Erarbeitung eines umfassenden Fußgängerverkehrskonzeptes	5.15	61	kleiner 1 Jahr	30.000 € in 2020		noch nicht begonnen	Durch Beschluss des Radverkehrskonzeptes (Vorlage 0989-1/2018; bisher erste Lesung) soll die Verwaltung mit der Aufstellung eines Konzeptes beauftragt werden; die Erstellung des Konzeptes ist für die Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise e. V. (AGFS) notwendig.	1,125

Kernbausteine gem. Masterplan	Priorität <div>- hoch - mittel - gering</div>	Maßnahme gem. Masterplan	Maßnahmen-Nr. gem. Masterplan	Fach-bereich	Zeithorizont PwC	Mittelbedarf Haushalt 2020/2021 (konsumtiv)	Einwerbung Fördermittel	Projektstatus <div>- noch nicht begonnen - begonnen - abgeschlossen</div>	Bemerkungen / Hemmnisse	Wert PwC
	hoch	Vermeidung von LKW-Abkürzungsverkehr in Hagen (LKW-Routing und Beschilderung)	5.9	61	1 - 5 Jahre	35.000 € in 2020		noch nicht begonnen	ca. 35.000 € Planungskosten, z. B. für (Verfolgungs-) Zählungen	1,375
	mittel	Umweltorientiertes Parkraummanagement	5.13	61	kleiner 1 Jahr			noch nicht begonnen	Konzept erforderlich - Attraktivitätsminderung der Innenstadt möglich	1,375
	gering	Ausweitung Park + Ride-Angebot	5.5	61	1 - 5 Jahre			noch nicht begonnen	Bestands- u. Standortanalyse erforderlich	1,000
	gering	Abbruch Brücke Altenhagen und Neuordnung der Verkehrsflächen	5.16	61	1 - 5 Jahre			noch nicht begonnen	Machbarkeitsstudie erforderlich	0,375
	mittel	Begrünung von rückgebauter Verkehrsfläche	5.14	69	1 - 5 Jahre			noch nicht begonnen	Abhängig von rückgebauten Flächen zu Lasten des MIV	0,875
"Hagen radelt"	gering	Kommunales Fahrrad-Sharing	2.12	11	kleiner 1 Jahr		Förderung möglich	noch nicht begonnen	Teilaspekt des vorliegenden Organisationskonzepts Kommunales Mobilitätsmanagement	1,375
	gering	Business Bike	2.15	11	1 - 5 Jahre		Förderung möglich	begonnen	Mit vorbereitenden Untersuchungen wurde begonnen	1,250
	hoch	VRR-Radboxenprojekt - Erweiterung um Sammelabstellanlagen	2.9	61	kleiner 1 Jahr			begonnen	200.000 € - Finanzierung gesichert	1,625
	hoch	Bildung eines für das Thema "Radfahren" zuständigen Arbeitskreises	2.14	61	1 - 5 Jahre			begonnen	Wird auf Arbeitsebene umgesetzt	0,875
	hoch	Nutzung Haupttalachsen Ennepe / Volme / Lenne / Ruhr als Radverkehrswege	2.10	61	kleiner 1 Jahr			begonnen	Synergien / Überschneidungen mit Maßnahme 2.8 (Quartiersanbindung - s. Ennepe-Radweg); Planung für Ennepe-Radweg und Lenne-Radweg vergeben. Die Umsetzungskosten für Ennepe-Radweg und Lenne-Radweg sind im Haushalt finanziert.	0,875
	hoch	Quartiersanbindung (Radverkehr)	2.8	61	1 - 5 Jahre	220.000 € in 2020	Förderung möglich	noch nicht begonnen	Planungskosten - Umsetzung verschiedener Maßnahmen zur Förderung der Radverkehrsverbindungen in die Quartiere	1,125
	hoch	City Vorrang Fahrrad (Fahrradstraßen)	2.5	61	1 - 5 Jahre	100.000 € in 2020 100.000 € in 2021	Förderung möglich	noch nicht begonnen	Planungskosten, Planung der Radwegeverbindung zwischen Hbf und Stadtmitte über die Bahnhofstraße	1,000
	hoch	Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept	2.13	61	1 - 5 Jahre	74.000 € in 2020	Förderung möglich	noch nicht begonnen	576.000 € für ausgewählte Maßnahmen (davon 74.000 € für Planung / Aktionen). Radverkehrskonzept fertiggestellt, s. Prioritätenliste Radverkehrskonzept	1,000
	mittel	Reduzierung von Fahrspuren für Radwege	2.11	61	1 - 5 Jahre			noch nicht begonnen		1,125
	mittel	Interaktiver Stadtplan für Radler	2.16	61	kleiner 1 Jahr		Förderung möglich	noch nicht begonnen		1,125
	gering	Nutzung von 2 Fahrstreifen des Graf-von-Galen-Ringes für den Radverkehr (nach Fertigstellung der Bahnhofshinterfahung)	2.7	61	größer 5 Jahre			noch nicht begonnen	Auswirkungen nach Fertigstellung der Bahnhofshinterfahung müssen beobachtet werden	0,875
	hoch	Bau und Betrieb einer Radstation	2.3	69	1 - 5 Jahre	40.000 € in 2020 40.000 € in 2021	Förderung möglich	begonnen	Bau einer Radstation mit bis zu 300 Stellplätzen. Die Machbarkeitsstudie wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt.	1,000
"Hagen transportiert neu"	mittel	(E-)Lastenrad-Ausleihe	2.1	61	kleiner 1 Jahr		Förderung möglich	noch nicht begonnen	Umsetzung in Zusammenhang mit der Radstation (2.3) geplant; Förderprogramm Progres.NRW; förderfähig sind 60 % der Anschaffungskosten von max. 4.200 €; 30.000 € für 2022 angedacht.	1,375
	mittel	Gepäckdepots für Kunden und Lieferservice	4.1	69	1 - 5 Jahre			noch nicht begonnen	Gemeinsames Projekt mit der SIHK und den KEP-Diensten. Die Verwaltung möchte in Kooperation den Aufbau von Gepäckdepots erwirken.	0,625

Kernbausteine gem. Masterplan	Priorität <div>- hoch - mittel - gering</div>	Maßnahme gem. Masterplan	Maßnahmen-Nr. gem. Masterplan	Fach-bereich	Zeithorizont PwC	Mittelbedarf Haushalt 2020/2021 (konsumtiv)	Einwerbung Fördermittel	Projektstatus <div>- noch nicht begonnen - begonnen - abgeschlossen</div>	Bemerkungen / Hemmnisse	Wert PwC
	hoch	Mikrodepots KEP-Dienste	4.2	69	1 - 5 Jahre			begonnen	Gemeinsames Projekt mit der SIHK und den KEP-Diensten. Mikrodepots sind ein Anreiz zur Einschränkung des Lieferverkehrs in der Stadt. Aktuell wird das Projekt "Paketpartner" mit verschiedenen Partnern (z. B. HAGENagentur, Projektentwickler, Immobilieneigentümer etc.) weiter vorangetrieben. Für die Stadt entstehen zunächst keine Kosten.	1,000
	hoch	Runder Tisch / regelmäßige Akteurs- / Interessenvertreter-Workshops	4.4	VB 5 / P	kleiner 1 Jahr	10.000 € in 2020 10.000 € in 2021		begonnen	Gemeinsames Projekt aller Akteure - Mittelbedarf für Aktionen / Kampagnen	1,375
	mittel	Organisationskonzept Kommunales Mobilitätsmanagement		11			Förderung möglich	begonnen	Mobilitätswerk GmbH, Dresden	
	mittel	Kommunales Elektromobilitätskonzept des Büros B.E.T. (Gesamtstadt, öffentliche Ladeinfrastruktur)		69	2 - 6 Jahre		Förderung möglich	begonnen	Ggf. wird das Projekt "Schnellladestationen" kurzfristig mit dem Investor "Fastned + Partner entwickelt. Eine Bewerbung wurde abgegeben. Planung und Bau sollen in 2020 abgeschlossen sein. Für die Stadt ist das Projekt (bis auf die Personalkosten) kostenneutral.	

Masterplan Mobilität - Maßnahmen in Trägerschaft Dritter							(Stand: 23.04.2019)
Kernbausteine gem. Masterplan	Maßnahme gem. Masterplan	Nr.	Maßnahmeträger	Zeithorizont PwC	Projektstatus - noch nicht begonnen - begonnen - abgeschlossen	Bemerkungen / Hemmnisse	Wert PwC
"Hagen bewegt"	Bus on Demand: (Klein-)Busse auf Abruf	1.6	Hagener Straßenbahn AG	1 - 5 Jahre	begonnen	Erste Gespräche wurden mit Anbietern von On-Demand-Verkehren geführt. Angebote werden in Kürze erwartet. Basierend auf den Angeboten sowie auf den zu erarbeitenden Konzepten wird dann überprüft, ob und in welchem Umfang On-Demand-Verkehre für das Stadtgebiet sinnvoll sind.	1,125
	Einführung autonomer (Klein-)Busse	1.12	Hagener Straßenbahn AG	größer 5 Jahre	noch nicht begonnen	Erste Erkenntnisse aus auf Versuchsstrecken fahrenden, autonomen Fahrzeugen haben ergeben, dass die Technik noch nicht so weit fortgeschritten ist, um in absehbarer Zeit ein autonomes Fahren im freien Verkehrsraum zu ermöglichen. Die Technik wird von der Hagener Straßenbahn AG weiter verfolgt.	0,500
	Fahrradmitnahme in Bussen	2.2	Hagener Straßenbahn AG	kleiner 1 Jahr	begonnen	Die Fahrradmitnahme in Bussen ist im VRR-Gebiet erlaubt und tariflich hinterlegt.	1,375
	Ressourcenschonendes digitales Fahrerassistenzsystem / Schulungen zum verbrauchsarmen Fahren für Busfahrer	5.6	Hagener Straßenbahn AG	kleiner 1 Jahr	begonnen	Die Hagener Straßenbahn AG hat ein Konzept zur Einführung eines digitalen Fahrerassistenzsystems erarbeitet und prüft die weitere Vorgehensweise zur Einführung. Begleitend werden die Fahrer im Rahmen der Berufskraftfahrer-Qualifikation speziell auf das kraftstoffsparende Fahren geschult.	1,000
	Einsatz schadstoffarmer Busse	5.8	Hagener Straßenbahn AG	kleiner 1 Jahr	begonnen	Die Hagener Straßenbahn AG beschafft grundsätzlich Fahrzeuge mit neuester Abgastechnologie. Im Jahr 2019 werden 12 weitere Hybridfahrzeuge der Abgasnorm Euro 6 beschafft.	1,125
"Hagen digitalisiert"	Dynamische Fahrgastinformation in der City	1.9	Hagener Straßenbahn AG	kleiner 1 Jahr	begonnen	Zurzeit werden Angebote für Großanzeiger im innerstädtischen Bereich eingeholt. Als nächster Schritt sind mit der Stadt Aufstellungsorte abzustimmen.	1,000
	Partnerschaft für effiziente und umweltgerechte Mobilität zwischen Stadt und Wirtschaft	5.10	SIHK	kleiner 1 Jahr	begonnen	Gemeinsames Projekt SIHK, Kreishandwerkerschaft, Wirtschaftsverbände, ADFC, Stadtverwaltung und städt. Tochtergesellschaften. Federführung SIHK. Die Auftaktveranstaltung fand am 04.12.2018 statt.	1,375
	Parkflächenmanagementsystem (Parkplatzsuche-App)	1.4	Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR	kleiner 1 Jahr	begonnen	2 Teilmaßnahmen a) Bezahlen per App - umgesetzt b) Anfahren freier Plätze per App - Vertragsabschluss steht an	1,250
	Multimodale Vernetzung (Auskunft / Buchung, smarte Mobilität) "Hagen-mobil-App"	1.1	Hagener Straßenbahn AG	1 - 5 Jahre	begonnen	Da es sich um ein bereichsübergreifendes Thema handelt, das nicht nur die Hagener Straßenbahn AG betrifft, ist es erforderlich, mit mehreren Mobilitätsanbietern sowie der Stadt die weitere Vorgehensweise abzustimmen.	0,875
"Hagen elektrisiert"	E-Busse	3.7	Hagener Straßenbahn AG	1 - 5 Jahre	begonnen	Im Jahr 2018 wurde eine Studie zur Einführung von E-Bussen bei der Hagener Straßenbahn AG durchgeführt. Es wurden Linien bzw. Umläufe ermittelt, auf denen mit einer Depotladung Fahrzeuge, die voraussichtlich 2020/2021 auf den Markt kommen, eingesetzt werden können. Zurzeit gibt es noch keine namhaften Fahrzeughersteller, die Batteriekapazitäten für einen Ganztagsbetrieb anbieten. Im Jahr 2019 ist ein Unternehmensziel der Hagener Straßenbahn AG die Erstellung eines Umsetzungskonzeptes zur Einführung der Elektromobilität sowie Prüfung der vorhandenen Fördermittel.	1,125
	26 öffentliche Ladesäulen	3.1	Mark E	kleiner 1 Jahr	begonnen	Richtigstellung: 13 Ladesäulen mit 26 Ladepunkten, Aufbau läuft	1,000

Masterplan Mobilität - Maßnahmen in Trägerschaft Dritter (Stand: 23.04.2019)							
Kernbausteine gem. Masterplan	Maßnahme gem. Masterplan	Nr.	Maßnahmeträger	Zeithorizont PwC	Projektstatus - noch nicht begonnen - begonnen - abgeschlossen	Bemerkungen / Hemmnisse	Wert PwC
	Marketing E-Mobilität	3.2	Mark E	kleiner 1 Jahr	begonnen	Mark E konzeptioniert derzeit unterschiedliche Marketingmaßnahmen für Ladeinfrastrukturen im öffentlichen und nichtöffentlichen Raum. Im Bereich der privaten Heimpladestationen arbeitet Mark E mit der Elektro-Innung an einem gemeinsamen Projekt (Wallbox).	1,500
	E-Auto-Test für Bürger / Aktionstag Mobilitätswende	3.5	Mark E	kleiner 1 Jahr	begonnen	Es gab bereits einen Tag der offenen Tür auf dem Enervie-Gelände. Es werden Gespräche mit verschiedenen Akteuren über weitere Veranstaltungen geführt.	1,500
	Lademöglichkeiten für Bedienstete in Betrieben und Kommune, Mieter	3.8	Mark E	kleiner 1 Jahr	begonnen	Gespräche mit der Stadt wurden geführt, der Bedarf an Wallboxinfrastruktur und Parkplätzen ermittelt.	1,250
	Beratung Bürger und Firmen E-Fahrzeuge	3.9	Mark E	kleiner 1 Jahr	begonnen	Mark E hat eine Hot-Line eingerichtet, unter welcher geschultes Personal rund um das Thema Elektromobilität berät (keine Beratung zu Elektroauto-Modellen). Mark E ist auch für Firmen Ansprechpartner in Sachen Errichtung und Betrieb von Ladelösungen. Mit Wohnungsgesellschaften wurden erste Gespräche über konzeptionelle Lösungen für Ladeinfrastruktur geführt.	1,500
	Elektroroller-Verleihsystem	3.12	Mark E	kleiner 1 Jahr	begonnen	Mark E hat Elektro-Roller angeschafft. Diese können kostenlos ausgeliehen oder auch käuflich erworben werden. Für ein umfangreiches Sharingsystem müssten Kontakte zu externen Dienstleistern geknüpft werden.	1,375
	Elektrifizierung KEP-Dienste	3.13	Mark E	kleiner 1 Jahr	noch nicht begonnen	Für diese Maßnahme besteht seitens Mark E kein explizites Know-how. Für Lösungen im Bereich der Ladeinfrastruktur steht Mark E zur Verfügung.	1,250
	Ausweitung des "Klima-Fair"-Förderprogramms	3.15	Mark E	kleiner 1 Jahr	begonnen	Es ist beabsichtigt, das Programm in Richtung Zuschüsse für Wallboxen auszuweiten.	1,250
"Hagen transportiert neu"	Digitalisierung der Depotcontainer	4.7	Hagener Entsorgungsbetrieb GmbH	1 - 5 Jahre	begonnen	In einem Pilotversuch werden einige Glasdepotcontainer mit Sensoren ausgestattet. Zurzeit werden Gespräche mit Herstellern geführt und geprüft, welche Standorte in den Versuch integriert werden können.	1,125
	Einsatz von schadstoffarmen Reinigungs- und Entsorgungsfahrzeugen	5.4	Hagener Entsorgungsbetrieb GmbH	größer 5 Jahre	begonnen	Innerstädtisch werden überwiegend schadstoffarme Fahrzeuge eingesetzt. Neuanschaffungen entsprechen der Euro-Klasse 6. Die Nachrüstung von Fahrzeugen der Euro-Klassen 0 - 5 und EEV wird geprüft, allerdings ist noch kein geeignetes System auf dem Markt. Aktuell verfügt der HEB über ein Elektrofahrzeug. Vier weitere Fahrzeuge werden beschafft (Pkw bis 3,5 t).	0,750
	Elektrofahrzeuge zur Langzeitmiete für (Handwerks-)Betriebe	3.11	Mark E	kleiner 1 Jahr	begonnen	Mark E kann als Energieversorger keine eigenen Miet- oder Leasingfahrzeuge anbieten, stellt aber Kontakte zu entsprechenden Dienstleistern her.	0,875